



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE  
MADRID PRUEBA DE ACCESO A LAS ENSEÑANZAS  
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO  
Curso 2013- 2014

MATERIA: ALEMÁN (OPCIÓN A)

INSTRUCCIONES GENERALES Y VALORACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger **una** de las dos opciones propuestas y responder en ALEMÁN a las cuestiones de la opción elegida. **CALIFICACIÓN:** Las preguntas 1ª y 2ª se valorarán sobre 1,5 puntos cada una, la pregunta 3ª sobre 1 punto, las preguntas 4ª y 5ª sobre 3 puntos cada una.

**TIEMPO:** 90 minutos.

**Haben schöne Frauen mehr Erfolg im Beruf?**

Hübsche Schülerinnen und Schüler haben es leichter, aber bei der Bewerbung sind schöne Frauen im Nachteil. Woran liegt das? Psychologen haben herausgefunden, dass wir symmetrische Gesichter mit glatter Haut unbewusst mit positiven Eigenschaften verbinden. Wir glauben, dass schöne Menschen freundlich, **zuverlässig** und kompetent sind. Dann müsste man doch vermuten, dass solche Menschen es auf jeder Station ihres Lebens leichter haben als andere. Jetzt zeigen zwei Studien: Für die Schule ist das richtig, nicht aber im Beruf.

Die Wiener School of Education hat drei Klassen eines Gymnasiums untersucht, um den Einfluss der Schönheit auf die Noten **nachzuweisen**. Sie fanden heraus, dass attraktive Jugendliche tatsächlich um 0,5 bis 0,75 Notenpunkte besser beurteilt werden als andere Schüler mit den gleichen Leistungen.

Wie ist es aber im Berufsleben: Bekommen attraktive Menschen auch die besten Arbeitsplätze? Zwei Wissenschaftler an der Universität in Tel Aviv verschickten für ihre Studie 2500 Bewerbungen mit Fotos. Die Hälfte der Fotos zeigten schöne Männer und Frauen, die anderen gehörten zu durchschnittlichen Gesichtern. Das Resultat war **erstaunlich**: Gutmusikende Männer wurden doppelt so oft angefragt wie die durchschnittlichen Bewerber.

Bei den Frauen war das Gegenteil der Fall. Von den schönen Frauen bekamen nur 10 % eine positive Antwort, während von den alltäglichen Damen etwa ein Drittel zur Vorstellung eingeladen wurde.

Bei der Suche nach den Gründen fanden die Wissenschaftler heraus, dass in den Personalbüros der Firmen fast ausschließlich Frauen sitzen – und die glauben offenbar, dass schöne Frauen das Betriebsklima stören.

**Glossar:**

- **zuverlässig:** so geartet, dass man sich auf jemanden, darauf verlassen kann
- **nachweisen:** den Nachweis für etwas erbringen; die Richtigkeit, das Vorhandensein von etwas eindeutig feststellen
- **erstaunlich:** Staunen erregend, überraschend

Fragen zum Text

**1. Frage:** Was haben Wissenschaftler an der Universität in Tel Aviv bewiesen?

**2. Frage:** Wie wurde die Studie an dieser Universität organisiert?

**3. Frage: Richtig oder falsch?**

- a) Schöne Menschen haben es immer leichter.
- b) Wenn man schön ist, bekommt man in der Schule bessere Noten.
- c) Im Beruf haben es durchschnittliche Männer leichter.
- d) Durchschnittliche Frauen arbeiten nicht gern mit schönen Frauen.

**4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den fehlenden Wörtern bzw. Endungen.**

- a) Schöne Männer bekommen ..... (**Komparativ**: schnell) eine Stelle als durchschnittliche Männer. Das ..... (**Hilfsverb**) eine Untersuchung ..... (**Perfekt**: beweisen).
- b) Silvia ..... (**Hilfsverb**) immer sehr gut ..... (**Perfekt**: aussehen). ..... (**Adverb**) hat sie immer bessere Noten als ich in der Schule bekommen.
- c) Durchschnittliche Gesichter haben ..... (**Konjunktion**) in der Schule ..... (**Konjunktion**) bei der Arbeit Vorteile.

**5. Frage:**

Was meinen Sie? Haben es schöne Menschen allgemein im Leben leichter? Gibt es einen Unterschied zwischen schönen Frauen und schönen Männern? Kennen Sie jemanden, der eine gute bzw. schlechte Erfahrung hatte, weil er bzw. sie schön ist? **Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.**

## INSTRUCCIONES GENERALES Y VALORACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger **una** de las dos opciones propuestas y responder en ALEMÁN a las cuestiones de la opción elegida. **CALIFICACIÓN:** Las preguntas 1ª y 2ª se valorarán sobre 1,5 puntos cada una, la pregunta 3ª sobre 1 punto, las preguntas 4ª y 5ª sobre 3 puntos cada una.

**TIEMPO:** 90 minutos.

### Privat gegen Staat: Zerstören Privatschulen die Gesellschaft oder sind sie für die Bildung unbedingt nötig?

Wie ist es zu erklären, dass so viele deutsche Eltern ihre Kinder lieber in eine private Waldorf- oder Montessori-Schule schicken als in eine staatliche Schule? Wollen sie, dass ihre Kinder in einer **geschützten** Atmosphäre aufwachsen, dass sie nicht auf schwierige Schüler oder Migranten treffen?

Michael Körner von der Universität Düsseldorf erklärt, dass diese Fragen sicherlich auch mitspielen, wenn Eltern eine Schule suchen, aber sie sind nicht die wichtigsten Punkte.

Privatschulen werden finanziell zu 70 % vom Staat **gefördert**, die anderen 30 % müssen aus den Eltern**beiträgen** kommen, das sind in der Regel 70 bis 150 Euro pro Monat. Natürlich gibt es auch die teuren Eliteschulen, die über tausend Euro pro Monat kosten, weil sie nicht vom Staat gefördert werden. Die sind aber nur für wenige Familien interessant.

Michael Körner glaubt, dass die meisten Eltern die Schule für ihre Kinder nach ziemlich praktischen Überlegungen wählen: Bietet die Schule Ganztagsunterricht an? Wie weit ist der Schulweg? Wie wichtig ist die **musische** Erziehung? Kann mein Kind dort Spanisch lernen? Bekommt mein Kind Gitarrenunterricht?

Das sind die Sorgen der Eltern, und die Privatschulen kommen ihnen entgegen. Vielleicht sollten die staatlichen Schulen darüber auch einmal nachdenken.

Übrigens sind die Leistungen der Privatschüler keineswegs besser als die Leistungen der Schüler an staatlichen Schulen. In diesem Punkt sind die Informationen der PISA-Studie völlig **eindeutig**.

#### Glossar:

- **geschützt:** (hier) problemlos, ohne Gefahr, ohne negative Einflüsse
- **fördern:** unterstützen
- **r Beitrag:** (hier) das Einkommen, das Gehalt
- **musisch:** die Künste betreffend, künstlerisch
- **eindeutig:** klar

## Fragen zum Text

**1. Frage:** Was ist für die Eltern wichtig, wenn sie eine Schule für ihre Kinder suchen?

**2. Frage:** Welche Fragen stellen sich laut Michael Körner die Eltern selbst, wenn sie an eine Schule für ihre Kinder denken?

**3. Frage: Richtig oder falsch?**

- Die Deutschen schicken ihre Kinder meist in eine Waldorfschule.
- Privatschulen bekommen fast kein Geld vom Staat.
- Die Leistungen der Schüler der staatlichen Schulen sind nicht schlechter als die Leistungen der Privatschüler.
- Jede Schule wird vom Staat gefördert.

**4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den fehlenden Wörtern bzw. Endungen.**

- Die ..... (**Adjektivdeklination:** deutsch) Eltern finden die ..... (**Adjektivdeklination:** privat) Schulen ..... (**Komparativ:** gut) als die ..... (**Adjektivdeklination:** staatlich) Schulen.
- Die Eltern von Claudia schicken ..... (**Possessivartikel**) Sohn in die Berlitz-Schule.
- Letztes Jahr ..... (**Hilfsverb**) viele Kinder in die Waldorf-Schule ..... (**Konjugation:** gehen).

**5. Frage:**

In welchem Typ von Schule haben Sie gelernt? Und Ihre Freunde? Welche Aspekte einer Schule sind Ihrer Meinung nach wichtig.

**Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.**

